

# Trend<sup>®</sup> 90

**Leistungsstarkes Netzmittel** zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzflüssigkeiten

**Zusatzstoff, Emulsionskonzentrat (EC)**

**Pfl.Reg.Nr.:** -

**Enthält:**

900 g/l Isodecylalkoholethoxylat  
als Netzmittel (90,0 Gew.-%)

**Liefereinheit und Gebindeform:**

4 x 5 l

**Kennzeichnung:**

Gefahrenklassen: GHS05, GHS07; Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H02, H318

Sicherheitshinweise: P101, P102, P264, P270, P280, P301+312, P305+351+338, P501

Ergänzende Gefahrenmerkmale: -

## **Anwendungsbestimmungen**

Netzmittel zur besseren Spritzmittelverteilung und Erleichterung der Ausbringung insbesondere bei verringerter Aufwandmenge.

## **Gebrauchsanweisung**

0,1%ig bzw. 150–350 ml/100 l Brühe beim Feinsprühen.

## **Anwendungshinweise**

### **I. Zusatz zu Herbizidspritzbrühen**

Trend<sup>®</sup>90 wird hauptsächlich als Zusatzstoff zu Sulfonylharnstoffherbiziden (z.B. Harmony<sup>®</sup>SX) eingesetzt. Durch den Einsatz von Trend<sup>®</sup>90 kommt es zu einer verbesserten Aufnahme des Pflanzenschutzmittelwirkstoffes.

Die Aufwandmenge von Trend<sup>®</sup>90 ist grundsätzlich 0,1%ig (100 ml pro 100 l Wasser), wobei die Mindestaufwandmenge pro ha 250 ml Trend<sup>®</sup>90 betragen muss.

### **II. Zusatz beim Feinsprühen**

Spritzbrühe

l/ha	für 100 l Brühe	für 1 ha
20	300–350 ml	60–70 ml
50	250–300 ml	125–150 ml
100	150–200 ml	190–250 ml
150	135–175 ml	190–250 ml
200	120–150 ml	240–300 ml

### **Herstellung der Spritzbrühe**

Zur Vermeidung von Schaumbildung soll Trend<sup>®</sup>90 stets am Ende des Füllvorganges bei laufendem Rührwerk der Pflanzenschutzmittelbrühe beigefügt werden.

## **Lagerung/Handhabung**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Produkt nicht in der Nähe von Lebensmitteln, Getränken, Tierfutter und für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Kühl und trocken lagern. Vor Hitze schützen. Die Lagerung beim und der Transport zum Anwender unterliegen nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

## **Entsorgung**

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Vollständig entleerte, gespülte und trockene (austropfen lassen) Verpackungen nach nationalen Vorschriften (Sonderabfallsammler) entsorgen.

## **Erste-Hilfe-Maßnahmen:**

Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und ärztliche Hilfe aufsuchen.  
Vergiftungsinformationszentrale: Telefon 01/406 43 43.

## **Allgemeine Hinweise**

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Arzt konsultieren.

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Nach Einatmen: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Wenn auf der Kleidung, Kleider ausziehen. Wenn auf der Haut, gut mit Wasser abspülen. Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen. Kontaktlinsen entfernen.

Unverletztes Auge schützen. Auge weit geöffnet halten beim Spülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Atemwege freihalten. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Weder Milch noch alkoholische Getränke verabreichen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Risiken: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Augenschäden.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Symptomatische Behandlung.

Hinweise im Unglücksfall

Schutzkleidung: Atemschutz, Schutzhandschuhe und Schutzbrille.

Bei Verschütten: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Sägespäne etc.) aufnehmen. In abzuschließenden beschrifteten Behältern sammeln, danach Sonderabfallsammler übergeben.

Im Brandfall geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, CO<sub>2</sub>, Schaum, Trockenlöschmittel.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**Hinweis für den Käufer/Gewährleistung:**

Alle von uns gelieferten Waren entsprechen höchsten Qualitätsstandards und sind für die vorgeschlagenen Anwendungsfälle passend. Da wir aber keine Kontrolle über die Lagerung, Handhabung, Herstellung von Mischungen, weiters die Wetterbedingungen vor, während oder nach der Anwendung und in Folge auf die Wirksamkeit der Produkte haben, sind alle Ansprüche, auch für Folgeschäden jeder Art, ausgeschlossen.

**Vertrieb durch:**

FMC Agro Austria GmbH  
Auersperggasse 13  
8010 Graz